

3. Bauaufsichtliche Genehmigung der Baupläne

beantragt am	bei (Behörde)
erteilt am	von (Behörde)
Vorbescheid erteilt am	von (Behörde)
Teilbaugenehmigung erteilt am	von (Behörde)
sonstige Genehmigungsverfahren	
Voraussichtl. Beginn d. Maßnahme am	
Voraussichtl. Dauer der Maßnahme	
Voraussichtl. Inbetriebnahme der Einrichtung oder einzelner Abschnitte	

4. Baugrundstück und darauf vorhandene Bauten

Flurstück-Nr.	Fläche m ²	Vorgetragen im Grundbuch – Erbbaugrundbuch			
		des Amtsgerichts	Band	Blatt	Seite

Auf den Grundstücken vorhandene und genutzte Gebäude		
Anzahl	Art und Bauweise	Nutzung

5. Eigentumsverhältnisse des Baugrundstücks

Flurstück-Nr.	<input type="checkbox"/> Bauherr ist Eigentümer seit: <input type="checkbox"/> Schenkung <input type="checkbox"/> Kaufvertrag vom	
	<input type="checkbox"/> Bauherr wird Eigentümer durch <input type="checkbox"/> Schenkung <input type="checkbox"/> Kauf	Grundstückswert lt. amtl. Nachweis (DM-Betrag)
	<input type="checkbox"/> Erbbaurecht zu Gunsten des Bauherrn <input type="checkbox"/> wurde <input type="checkbox"/> wird eingetragen Eigentümer des Grundstücks	Laufzeit Erbbauzins (jährlich)

6. Bestehende und verbleibende dingliche Lasten

In Abteilung II des Grundbuches	
Flurstück-Nr.	Art der Belastung

In Abteilung III des Grundbuches					
Flurstück-Nr.	Art d. Belastung / Gläubiger	Zins (%)	Tilgung (%)	Neubetrag	Darlehensrest

7. Gesamtkosten der Maßnahme, für die eine Förderung beantragt wird

② (Die Angaben müssen mit den beigefügten Kostenberechnungen übereinstimmen)

DIN 276 Bl. 3	Kostengruppe	Menge	Einzelbeträge ⁴⁾ DM	Teilbeträge ⁵⁾ DM	Gesamtbetrag DM
1.	Baugrundstück				
1.1.0.0	Wert ⁶⁾ (nachrichtlich)	m ²	DM/m ²		
1.2.0.0	Erwerb ⁶⁾ (nachrichtlich)				
1.3.0.0	Freimachen ⁶⁾	m ²			
1.4.0.0	Herrichten ⁶⁾	m ²	DM/m ²		
Summe 1.1.0.0 Baugrundstück ⁵⁾					=
2.	Erschließung				
2.1.1.0	Öffentliche Erschließung				
2.2.0.0	Nichtöffentliche Erschließung				
2.3.0.0	Andere einmalige Abgaben				
Summe 2.0.0.0 Erschließung ⁵⁾					=
3.	Bauwerk				
3.1.0.0	Baukonstruktionen ⁷⁾	m ³	DM/m ³		
	a) Raum allseitig umschlossen ⁸⁾	m ³	DM/m ³		
	b) Raum nicht allseitig umschlossen überdeckt ⁸⁾	m ³	DM/m ³		
	c) Raum nicht allseitig umschlos- sen, nicht überdeckt ⁸⁾	m ³	DM/m ³		
3.2.0.0	Installationen ^{9) 10)}	m ³	DM/m ³		
3.3.0.0	Betriebstechnische Anlagen ^{9) 10)}	m ³	DM/m ³		
3.4.0.0	Betriebliche Einbauten, soweit nicht in 3.3 oder 4 enth ^{9) 10)}	m ³	DM/m ³		
3.5.0.0	Besondere Bauausführungen zu 3.1.0.0 bis 3.4.0.0				
Summe 3.0.0 Bauwerk nach Rauminhalten					=
3.1.0.0	NGF oder NF oder _____ ¹¹⁾	m ²	DM/m ²		
3.2.0.0	NGF oder NF oder _____ ¹¹⁾	m ²	DM/m ²		
3.3.0.0	NGF oder NF oder _____ ¹¹⁾	m ²	DM/m ²		
3.4.0.0	NGF oder NF oder _____ ¹¹⁾	m ²	DM/m ²		
3.5.0.0	NGF oder NF oder _____ ¹¹⁾	m ²	DM/m ²		
Summe 3.0.0.0 Bauwerk nach Gebäudeflächen					=
3.1.0.0	¹²⁾	St	DM/St		
3.2.0.0	¹²⁾	St	DM/St		
3.3.0.0	¹²⁾	St	DM/St		
3.4.0.0	¹²⁾	St	DM/St		
3.5.0.0	¹²⁾				
Summe 3.0.0.0 Bauwerk nach Nutzeinheiten					=
Summe 3.0.0.0 Bauwerk ¹³⁾					=

DIN 276 Bl. 3	Kostengruppe	Menge	Einzelbeträge ⁴⁾ DM	Teilbeträge ⁵⁾ DM	Gesamtbetrag DM
4.	Gerät				
4.1.0.0	Allgemeines Gerät				
4.2.0.0	Bewegliches Mobiliar				
4.3.0.0	Textilien				
4.4.0.0	Arbeitsgerät				
4.5.0.0	Beleuchtung				
4.9.0.0	Sonstiges Gerät				
Summe 4.0.0 Gerät ⁵⁾					=
5.	Außenanlagen				
5.1.0.0	Einfriedungen	m	DM/m		
5.2.0.0	Geländebearbeitung und -gestaltung ¹⁴⁾				
5.3.0.0	Versorgungsanlagen				
5.4.0.0	Wirtschaftsgegenstände				
5.5.0.0	Kunstwerke und künstlerisch gestaltete Bauteile				
5.6.0.0	Anlagen für Sonderzwecke ¹⁴⁾				
5.7.0.0	Verkehrsanlagen ¹⁴⁾				
5.8.0.0	Grünflächen ¹⁴⁾				
5.9.0.0	Sonstige Außenanlagen				
Summe 5.0.0.0 Außenanlagen ⁵⁾					=
6.	Zusätzliche Maßnahmen				
6.1.0.0	Zusätzl. Maßnahmen bei der Erschließung	_____			
6.2.0.0	Zusätzl. Maßnahmen beim Bauwerk	_____			
6.3.0.0	Zusätzl. Maßnahmen bei den Außenanlagen	_____			
Summe 6.0.0.0 Zusätzliche Maßnahmen ⁵⁾					=

DIN 276 Bl. 3	Kostengruppe	Teilbeträge DM	Gesamtbetrag DM
7.	Baunebenkosten		
7.1.0.0	Vorplanung		
7.2.0.0	Bauplanung		
7.3.0.0	Baudurchführung		
7.4.0.0	Behördliche Prüfungen, Genehmigungen, Abnahmen		
7.5.0.0	Besondere künstlerische Gestaltung		
7.6.0.0	Finanzierung, Abgaben		
7.7.0.0	Allgemeine Baunebenkosten, soweit nicht in 7.1.0.0 bis 7.6.0.0 enthalten		
7.7.1.0	Baustellenbewachung, Versicherungen		
7.7.2.0	Benutzung fremder Grundstücke		
7.7.3.0	Unterbringung des Baustellenbüros		
7.7.4.0	Modell, Musterstücke		
7.7.5.0	Eignungsversuche, Messungen		
7.7.6.0	Grundsteinlegung, Richtfest		
7.7.7.0	Bewirtschaftung bis Ingebrauchnahme		
7.7.8.0	Vervielfältigungen, Fotoaufnahmen, soweit nicht in 7.2.8.0 und 7.3.8.0 enthalten		
7.7.9.0	Sonstige allgemeine Baunebenkosten		
7.0.0.0	Summe Baunebenkosten	=	
	Zusammenstellung der Kosten	Teilbeträge DM	Gesamtbetrag DM
A	Summe 1.0.0.0 Baugrundstück		
	Summe 2.0.0.0 Erschließung		
	Summe 3.0.0.0 Bauwerk		
	Summe 4.0.0.0 Gerät		
	Summe 5.0.0.0 Außenanlagen		
	Summe 6.0.0.0 zusätzliche Maßnahmen		
	Summe 7.0.0.0 Baunebenkosten		
	Umsatzsteuer, falls in den Summen 1.0.0.0 bis 7.0.0.0 nicht enthalten		
	insgesamt		
	abzüglich Betrag der durch Gebäudereste oder vorhandene Gebäudeteile tatsächlich ersparten Baukosten		
	Zur Abrundung		
B	Gesamtkosten des Bauwerks		
	Kosten der Arbeitsplatzausstattung (z. B. bei Werkstätten für Behinderte)	+	
C	Gesamtkosten der bezugsfertigen Anlage	=	

8. Finanzierungsplan (erforderlichenfalls Beiblatt verwenden)

	Art und Zuwendungsgeber	Summe DM	Anteil ca. %	Aufteilung	
				Baukosten DM	Arbeitsplatzaus- stattung DM
1.	Eigenmittel (einschl. priv. Darl. u. Spenden)				
1.1	Grundstücks- u. Erschließungskosten (soweit bezahlt) DM _____				
1.2	Gebäuderestwert (s. Nr.) DM _____				
1.3	Barmittel einschl. Bankguthaben DM _____				
1.4	Selbsthilfearbeiten und Material DM _____				
1.5	Vorhandene Inneneinrichtung oder sonst. Ausstattung DM _____				
1.6	Darlehen: _____ Zins ___% Tilgung ___% Darlehen: _____ Zins ___% Tilgung ___%				
1.7	Spende				
1.8	Spende				
	insgesamt				
2.	Zuwendung(en) des Bundes				
3.	Zuwendung der Bundesanstalt für Arbeit				
4.	Zuwendung(en) des(r) Bezirks(e)				
5.	Zuwendungen aus Landesmitteln				
6.	Weitere öffentliche Mittel Zuschüsse				
7.	Öffentliche Darlehen Annuitätendarlehen Auszahlung Zins Tilgung % % %				
	Summe		100		

9. Mittelbedarfsplan nach Haushaltsjahren (in 1 000 DM)
(Bauzeitplan bitte beifügen)

Voraussichtlicher Abruf	Baukosten und Inneneinrichtung			Arbeitsplatzausstattung (bei Werkstätten)	
	19	19	19	19	19
1. Eigenmittel					
2. Bundesmittel					
3. Bundesanstalt für Arbeit					
4. Bezirke					
5. Landesmittel					
Summe					

10. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt,

- daß der Kostenplan und der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt wurden und die darin ausgewiesenen Beträge nach den ABewGr verbindlich sind. Weitere Deckungsmittel sind nicht vorhanden.
- daß er bereit und in der Lage ist, auch in finanzieller Hinsicht die Einrichtung zweckentsprechend errichtet, verwendet und erhält, sowie die Verwendung der beantragten Zuwendung bestimmungsgemäß nachweist.
- daß er keine steuerrechtlichen Vergünstigungen (z. B. Investitionszulagen) erhält und daß er allgemein für das Vorhaben – nicht – zum Vorsteuerabzug nach § 15 UstG berechtigt ist. Falls er zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, wurden die Vorsteuerabzugsbeträge in der Kostenzusammenstellung und im Finanzierungsplan gesondert ausgewiesen.

Dem Antragsteller ist bekannt,

- daß der Freistaat Bayern unter den in den ABewGr bestimmten Voraussetzungen einen verzinslichen Anspruch auf Wertausgleich oder Rückzahlung des Zuschusses hat und dieser Anspruch grundsätzlich dinglich zu sindern ist.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Erläuterungen:

① Hinweise zum Ausfüllen des Antrages und

über die dem Antrag auf Bewilligung einer staatlichen Zuwendung für Investitionen beizufügenden Bauunterlagen nach Anlage 2 der Verwaltungsvorschriften zu Art. 44 BayHO (Beilage 1 – BayZBau) und die sonstigen Unterlagen

1. Anträge auf Zuwendungen müssen die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten und in der verlangten Anzahl eingereicht werden. Die Angaben sind durch Unterlagen zu belegen.
2. Nicht rückzahlbare Zuwendungen sollen nur gewährt werden, soweit der Zweck nicht durch unbedingt oder bedingt rückzahlbare Zuwendungen erreicht werden kann.
3. Zuwendungen zur Projektförderung werden nur für Vorhaben bewilligt, die noch nicht begonnen wurden. Ausnahmen sind auf besondere, entsprechend begründete Fälle beschränkt bzw. nur möglich, wenn einem Antrag auf vorzeitigen Beginn von allen Zuwendungsgebern entsprochen wurde.
4. Der Zweck muß ausführlich bezeichnet werden.
5. Alle nach Antragstellung eingetretenen Änderungen, die für die Bewilligung der Zuwendung erheblich sein können, sind unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen unverzüglich mitzuteilen.
6. Die **Anlagen** sind vollständig und mit einer Übersicht zusammengeheftet beizufügen.

② Hinweise zum Ausfüllen der „Gesamtkosten der Maßnahme“ (Ifd. Nr. 7)

- 4) Gegebenenfalls Kostenrichtwert.
- 5) Gegebenenfalls überschlägig ermittelte Pauschale.
- 6) Bezugsgröße des Kostenrichtwertes ist die Fläche des Baugrundstücks.
- 7) Mittelwert unter Berücksichtigung der verschiedenen Arten des Rauminhalts von Bauwerken.
- 8) Nur einsetzen, wenn kein Mittelwert verwendet wird.
- 9) Gegebenenfalls als prozentualer Zuschlag zu 3.1 oder als überschlägig ermittelte Pauschale.
- 10) Bezugsgröße des Kostenrichtwertes ist der umschlossene Raum.
- 11) Fläche, auf die der jeweilige Kostenrichtwert bezogen ist, einsetzen (z. B. NGF = Nettogrundrißfläche, NF = Nutzfläche). Bezugsgröße sind die Flächen allseitig umschlossener Räume.
- 12) Nutzeinheiten (z. B. Arbeitsplätze, Wohnplätze, Bettplätze, Wohnungen) einsetzen.
- 13) Bei alleiniger Anwendung von Kostenrichtwerten nach cbm, hier Summe 3 (nach Rauminhalt) auswerfen; bei alleiniger Anwendung von Kostenrichtwerten nach qm oder Nutzeinheiten nur die entsprechenden Summen auswerfen; bei Anwendung von Kostenrichtwerten sowohl nach cbm als auch nach qm und Nutzeinheiten hier den Mittelwert auswerfen. Werden die Kosten der einzelnen Leistungsgruppen mit Kostenrichtwerten unterschiedlicher Bezugsgröße (cbm, qm, E) ermittelt, sind hier die entsprechenden Teilsummen zusammenzufassen und auszuwerfen.
- 14) Bezugsgröße des Kostenrichtwertes ist die Fläche selbst.

Anlagenübersicht**zum Antrag auf Bewilligung einer staatlichen Zuwendung für bauliche und sonstige Investitionen**

→ Bitte beachten! Die Anlagen mit dieser Übersicht zusammenheften und dem Antrag beifügen. ←

- 1 Bau- und Raumprogramm
- 2 Lageplan des Bauvorhabens und seiner Umgebung (Maßstab 1 : 1000) mit eingezeichneter Planung und Grenzen sowie Darstellung der Erschließung.
Ein Übersichtsplan ist nicht notwendig.
- 3 Pläne (Maßstab 1 : 100), die Art und Umfang des Vorhabens prüfbar nachweisen, ggf. mit eingezeichneter Möblierung.
- 4 Bauaufsichtliche oder sonstige Genehmigungen (Vorescheid oder ähnliches genügen).
- 5 Grundstücksbogen
- 6 Gegebenenfalls Erläuterungsbericht nach Nr. 4.4 der Beilage 1 – BayZBau, insbesondere mit allgemeiner Bau- und Funktionsbeschreibung und Angaben über Lage und Beschaffenheit des Baugeländes sowie Bau- und Ausführungsart.
- 7 Flächenzusammenstellung
- 8 Berechnungen für den Bau nach DIN „& 8 Ausgabe September 1971), DIN 277 (Ausgabe Mai 1973) und DIN 283.
- 9 Prüfbare Kostenschätzung für die Ausstattung
 - a) für Kosten der allgemeinen Inneneinrichtung, Küche und Gemeinschaftsräume (ohne b)
 - b) für Kosten der Arbeitsplatzausstattung (z. B. bei Werkstätten für Behinderte).
- 10 Nachweise über die im Finanzierungsplan vorgesehenen Eigenmittel und die bewilligten, zugesagten und in Aussicht gestellten Fremdmittel.
- 11 Übersicht über Vermögen und Schulden sowie voraussichtliche künftige Verpflichtungen, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des letzten Jahres, Haushaltsvoranschlag für das laufende Jahr, Wirtschaftlichkeitsberechnung, derzeitiger Tageskostensatz.
- 12 Vereinssatzung mit Liste der Vorstandsmitglieder oder entsprechende Unterlagen, Nachweise über die Anerkennung der „Gemeinnützigkeit“ des Trägers der Einrichtung, Registerauszug.
- 13 Grundbuchauszug nach dem neuesten Stand, gegebenenfalls Kauf-, Pacht- oder Nutzungsvertrag.
- 14 Gegebenenfalls Nachweis über die Anerkennung als Träger der Jugendhilfe oder als Werkstatt für Behinderte nach dem SchwbG.
- 15 Ergänzungen